

resinnovation GmbH richtet 4K-Pastenmischanlage 1.3 auf Roboter mit Schalungssystem aus



Höher, schneller, weiter – die perfekte Mischung geht in die Verlängerung

Mit mehreren Generationen an Pastenmischanlagen ist die resinnovation GmbH in Sachen, perfektes Mischen seit Jahren, etabliert: Weit über 100 Anlagen sind branchenweit verlässlich im täglichen Einsatz. Mit dieser jahrelangen Erfahrung hat der Harzhersteller aus Rülzheim nun die 4-Komponenten-Pastenmischanlage Version 1.3 – kurz 4K 1.3 – auf Basis der bewährten Anlagen weiterentwickelt. Damit geht das resinnovation Team konsequent seinen Weg weiter, den Kunden immer das passende Equipment für die perfekte Verarbeitung seiner Epoxidharze an die Hand zu geben. Die 4K 1.3 ist speziell auf den Einsatz der Stützenverpressharze Harz4 und Harz14 mit Robotern mit Schalungssystem ausgerichtet.

Bisher konnten mit der 4K-Pastenmischanlage der Generation 1.1 auf einen Hub 2 Liter Harz gemischt werden – das bedeutete für Operateure z. B. von KA-TE-Kolonnen bis jetzt: Um eine der 3-Liter-Kartuschen der KA-TE-Verpress- bzw. Spachtelroboter vollständig zu füllen, musste die Pastenmischanlage zwischendurch neu bestückt werden. Mit der neuesten Weiterentwicklung aus dem Hause resinnovation wird diese Menge nun in einem Schritt um ein Drittel gesteigert: Nun erhält man aus einer Befüllung der 4K 1.3 auf einmal 3 Liter perfekt gemischtes Harz4, Harz14 bzw. Harz12. Das heißt, künftig können die 3-Liter-Kartuschen in einem Rutsch gefüllt werden.

Die Möglichkeit, so mit weniger Aufwand größere Mengen Harz mischen zu können, bringt einen weiteren Vorteil beim Stützenverpressen mit sich: Bei der Sanierung mit Robotern mit Schalungssystem bleibt nur die Schalung an Ort und Stelle, bis der verpresste Stützen ausformbar ist, während der Verpressroboter gleich an der nächsten Stelle eingesetzt werden kann. Durch diesen optimierten Ablauf kommt die Kolonne an einem Arbeitstag um einiges weiter mit den Sanierungsarbeiten – eine deutliche Zeitersparnis für die Operateure, eine erhebliche Ersparnis für den Betrieb.

Die faktischen Neuerungen beim Generationswechsel

Was hat sich geändert: Bereits rein optisch kommt die 4K 1.3 um einiges höher daher als ihre kleine Verwandte, die

4K-Pastenmischanlage der Generation 1.1. Der Grund: Die Zylinder sind deutlich länger als bisher. So können diese mit größeren Schlauchbeuteln bestückt werden. Das Ergebnis: In einem Mischvorgang erhält der Operateur nun 1 Liter mehr Harz14 für die Stützensanierung bzw. 1 Liter Harz12 mehr als mit den 4K-Anlagen der Generation 1.1.

Auch die Schlauchbeutel gehen in die Verlängerung

Passend für die neue Generation von Pastenmischanlagen wachsen auch die Schlauchbeutel über sich hinaus: Harz4 Harz und Harz4 Härter, Harz14 mit seinen Härtervarianten RP38, RP50 und RP60 ebenso wie Harz12 und der passende Härter RP80 kommen künftig mit je 750 ml pro Schlauchbeutel daher: Ein Karton einer Komponente enthält also künftig 2,5 Liter Harz bzw. Härter mehr, ein aufeinander abgestimmtes Gebinde im Mischungsverhältnis 3:1 (Harz:Härter) 10 Liter mehr als bisher.



Mehr Inhalt bedeutet zugleich weniger Verpackung. Auch in Sachen Umwelt punktet die neue Gebindegröße: Das ohnehin bereits geringe Müllaufkommen, das durch die komplette Entleerung der Schlauchbeutel erreicht wird, wird dadurch noch weiter minimiert.

Aus Alt mach Neu

Ihre Bestandskunden, die bereits mit der 4K 1.1 der resinnovation GmbH mischen, hat die resinnovation aber bei der Weiterentwicklung nicht vergessen: Sie können sich an ihren jeweiligen Ansprechpartner vom technischen Vertrieb wenden, um kurzfristig einen Termin zu vereinbaren, um ihre Anlage auf den neuesten Stand zu bringen. Im Werk in Rülzheim wird diese dann kostengünstig auf die neue Technik umgerüstet, sodass auch sie künftig schneller größere Mengen mischen kann.

Für die neue wie die alte Generation von Pastenmischanlagen gilt der gewohnte Ersatzservice der resinnovation GmbH: Bei Reparatur oder Wartung stellt der Hersteller seinen Kunden innerhalb eines Werktages eine Ersatzanlage zur Verfügung, damit es auf der Baustelle reibungslos weitergehen kann.